

Lehrgang Betriebs- und Produktionsleitung

In 3 x 3 Tagen das aktuelle Know-how zur effektiven Steuerung der Produktion



- ◆ Produktions- und Supply Chain Management
- ◆ Betriebs- und Produktionsleiter:innen als Führungskräfte
- ◆ Projektmanagement
- ◆ Fragen des Arbeitsrechts
- ◆ Wertstromdesign und Produktionslogistik
- ◆ Fabrikplanung und -optimierung
- ◆ Auftragsabwicklung und PPS
- ◆ Kennzahlen und Anlagenmanagement
- ◆ Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung
- ◆ CO₂-Bilanzierung in der produzierenden Industrie
- ◆ Best Practice: HOERBIGER Wien GmbH – Produktionssystem

Februar – April 2027 | Wien

Forum Vorteilspreis



Betriebs- und Produktionsleitung

Die Beherrschung der rasant steigenden Anforderungen an eine nachhaltige und digitalisierte Produktion im Spannungsfeld zwischen Auslastung, Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung erfordert moderne und wirksame Methoden und Werkzeuge.

Das ÖPWZ – in Kooperation mit dem Center für Nachhaltige Produktion und Logistik der Fraunhofer Austria Research GmbH – unterstützt Sie dabei. Gemeinsam haben wir einen Lehrgang entwickelt, der Ihnen das wesentliche Rüstzeug liefert, um neueste Erkenntnisse des Produktionsmanagements in Ihrem Unternehmen umzusetzen. Von den Produktionsstätten werden niedrigste Produktionskosten bei maximaler Qualität und Produktivität gefordert.

Gerade in Zeiten schwankender Auftragslage kommen zudem noch Wandlungsfähigkeit und Flexibilität für die Zukunft als weitere Zielsetzung hinzu. Grundlagen und Methoden für eine kundenorientierte, verschwendungsfreie und effiziente Fabrik dienen als Basis dieses Programms.

Aktuelle Entwicklungen und Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit und Digitalisierung ergänzen die Inhalte des Lehrganges.

Produktions- bzw. Betriebsleiter:innen nehmen dabei als Verantwortliche für den Produktions- und Planungsprozess eine entscheidende Rolle als Leiter:in und als Vorbild ein: Als Leiter:in übernehmen Sie Koordination, Steuerung und das Management Ihrer Mitarbeiter:innen, Teams und Projektgruppen. In Ihrer Funktion als Vorbild müssen Sie stets über aktuelle Technologien und Methoden sowie deren Weiterentwicklungen informiert sein, um Mitarbeiter:innen gezielt (an-)zuleiten und zu führen.

Ihr Nutzen

Lernen Sie in diesem Lehrgang aktuelle Erkenntnisse und Methoden kennen, um Produktivitätssteigerungen, Kostenreduzierungen und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, ohne dabei die geforderte Qualität und Termintreue aus den Augen zu verlieren. Sie erhalten wertvolle Werkzeuge und Methoden, durch deren gezielten Einsatz Sie Ihre anspruchsvollen Aufgaben als Betriebs- und Produktionsleiter:in effizient, effektiv und erfolgreich meistern werden.



Dipl.-Ing. Thomas Edtmayr
Fraunhofer Austria Research GmbH



Bibiane Sibera
ÖPWZ-Bildungsmanagement

Wer von dieser Ausbildung profitiert

- ◆ Sie sind Technische:r Leiter:in oder Führungskraft in einem Produktionsunternehmen und wollen sich mit den neuesten Methoden und Werkzeugen für Betriebs- und Produktionsleiter:innen vertraut machen.
- ◆ Sie arbeiten als ausgebildete:r Meister:in in einem Produktionsunternehmen und wollen sich weiterentwickeln.
- ◆ Sie beschäftigen sich in Ihrem Unternehmen mit den Themen Fertigung, Montage, Logistik.
- ◆ Sie sind technische Nachwuchs-Führungskraft und wollen mit aktuellem Know-how in Ihrem Unternehmen erfolgreich sein.
- ◆ Sie sind bereits Betriebs- bzw. Produktionsleiter:in und wollen Ihre bisherigen Kenntnisse auffrischen und auf den neuesten Stand bringen.

Ihr Weg zum Diplom

Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, das Diplom **„Geprüfte Betriebs- und Produktionsleiterin/ Geprüfter Betriebs- und Produktionsleiter ÖPWZ & Fraunhofer Austria Research GmbH Center für Nachhaltige Produktion und Logistik“** zu erwerben.



Sie arbeiten eine Projektarbeit aus und präsentieren die Ergebnisse am 8. Oktober 2027.

Produktions- und Supply Chain Management – Betriebs- und Produktionsleiter:innen als Führungskräfte – Projektmanagement – Fragen des Arbeitsrechts

Den Einstieg in den Lehrgang bilden die unerlässlichen Grundlagen des Produktions- und Supply Chain Managements. Sie behandeln die Aufgaben und Anforderungen der Produktionsleitung und befassen sich mit Zielkonflikten, die es zu bewältigen gilt. Die hohe Bedeutung und Verantwortung der Betriebs- und Produktionsleitung als Führungskraft wird dargestellt und welche erfolgreichen Führungsinstrumente praktisch eingesetzt werden. Die wesentlichen Werkzeuge des Projektmanagements und grundlegende Fragen des Arbeitsrechts für Ihre Praxis werden ebenfalls behandelt.

Eröffnung

8. Februar 2027 | Dipl.-Ing. Thomas Edtmayr

Erfolgreiches und effizientes Projektmanagement

8. Februar 2027 | Dipl.-Ing. Matthias Hayek

- ◆ Methoden und Tools des Projektmanagements
 - Projektdefinition
 - Aufgabenplanung
 - Reihenfolgeplanung/Zeitplanung
 - Ressourcen- und Kostenplanung
 - Risikoplanung
- ◆ Erfolgreiche Projektdurchführung
 - Gestaltung einer effizienten Projektorganisation
 - Projektaufakt und -abschluss
 - Durchgängige Projektplanung
 - Projektcontrolling

Produktions- und Supply Chain Management

8. Februar 2027 | Dipl.-Ing. Stephan Keckeis

- ◆ Produktionsmanagement im Unternehmen
 - Der Spagat zwischen Zeit, Kosten, Qualität und Innovation
 - Produktionsorganisation
 - Aktuelle Trends wie Industrie 4.0 und Generative Fertigung
- ◆ Supply Chain Management
 - Ziele und Funktionen der Logistik
 - Supply Chain Planspiel:
Erleben der Dynamik in Versorgungsketten

„Alles top! Der Kurs für angehende Profis!
Wolfgang Hötzl, DIC Performance Resins GmbH

„Alles perfekt. Ich werde den Lehrgang sicher weiterempfehlen!
Dietmar Müller, KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria

Grundlagen und -fragen des Arbeitsrechts in der Praxis der Betriebs- und Produktionsleitung

9. Februar 2027 | Dr. Wolfgang Auner

- ◆ Gleichbehandlungsrecht/Diskriminierungsverbote
- ◆ Arbeitszeit, Krankenstand, Mutterschutz
- ◆ Urlaub/Pflegefreistellung
- ◆ Beendigungsfragen
- ◆ Dienstgeber-Haftungsprivileg bei Arbeitsunfällen

Betriebs- und Produktionsleiter:innen als Führungskräfte

10. Februar 2027 | Dipl.-Ing.ⁱⁿ Gabriele Höller

- ◆ Grundlagen der Führung und Rollenklarheit
- ◆ Führungsinstrumente & Werkzeuge
 - Kommunikation/Gesprächstechniken
 - Wirkungsvoller kommunizieren
 - Bedeutungsgebung in der Kommunikation
 - Wertschätzung in der Kommunikation
- ◆ Zielorientierte Mitarbeiter:innenführung
 - Feedbackschleifen
- ◆ Teambesprechungen effizient führen
 - Moderation als Haltung und Technik
 - Werkzeuge und Techniken der Moderation
 - Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen und Situationen
- ◆ Schnittstellenkommunikation – Effektive Lösungsfindung, Abstimmung
 - Konfliktarten und Konfliktmuster
 - Methodenkoffer bei der Konfliktbewältigung
 - Gruppenarbeiten, Reflexionen, Fallbeispiele

„Sehr gute hochrangige Vortragende!
Gerhard Aigner, ENGEL AUSTRIA GmbH

„Ein Lehrgang auf hohem Niveau, der in kürzester Zeit viel Wissen vermittelt.
Ing. Clemens Birkbauer, Ochsner Wärmepumpen GmbH

Auftragsabwicklung und Lean Production

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und nachhaltig Kosten zu senken, genügt es nicht, einzelne Prozesse zu verbessern, sondern es ist notwendig, die Wertschöpfungsketten ganzheitlich zu betrachten. Materialflüsse, Informationsflüsse und Produktionsprozesse müssen integriert, geplant, gestaltet und verbessert werden. In diesem Modul lernen Sie einen methodischen Zugang zur Optimierung des Auftragsabwicklungsprozesses und wesentliche Produktionsplanungs- und -steuerungskonzepte kennen. Sie erfahren, wie Sie mit der Methode Wertstromdesign den Zustand Ihrer Produktion und Logistik rasch analysieren und effizient verbessern können. Sie erarbeiten die wichtigsten Prinzipien des Lean Managements und die Vorteile einer One Piece Flow-Fertigung. Ein praxisnahes Planspiel begleitet dieses Modul und veranschaulicht die Lehrinhalte.

Wertstromdesign und Produktionslogistik

8. März 2027 | Dipl.-Ing. Thomas Edtmayr

- ◆ Wertstromanalyse
 - Lean Production Konzepte
 - Einführung in die Methode
 - Praxisbeispiel zur Wertstromaufnahme
 - Erweiterungen zu Logistik und Energieeffizienz
- ◆ Wertstromdesign
 - Gestaltung eines effizienten, kundenorientierten Wertstroms
 - Konzepte und Methoden der Produktionslogistik (KANBAN, Supermärkte, ...)
 - Praxisbeispiel zur Gestaltung eines Soll-Zustandes
 - Umsetzung der Verbesserung und Implementierung
 - Anwendungsbeispiele

Fabrikplanung und -optimierung

**9. März 2027 | Dipl.-Ing. Thomas Edtmayr,
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dipl.-Ök. Jan Henjes**

- ◆ Standortstrategien in Produktionsnetzwerken
- ◆ Systematische Vorgehensweise bei der Werkstruktur-, Layout- und Materialflussplanung
- ◆ Gestaltung von Produktionslayouts mit Wertstromdesign
- ◆ Planspiel „Lean Production“

” Der Kurs ist sehr informativ. Die in den einzelnen Modulen gebrachten Inhalte können sehr gut in der Praxis angewandt werden.“
Sahrah Oberhöller, Gerätewerk Matrei e.Gen.

” Der Lehrgang war für mich hochinteressant – mit gut aufeinander abgestimmten Inhalten. Sehr kompetente Referenten.
Dipl.-Ing. Hannes Reiterer, Böhler Bleche GmbH & Co KG

Auftragsabwicklung und PPS

10. März 2027 | Dipl.-Ing. Lukas Lingitz

- ◆ Anforderungen und Aufgaben der Auftragsabwicklung
 - Anforderungen an die Auftragsabwicklung, Planung und Steuerung
 - Richtige Positionierung zwischen den logistischen Zielgrößen
- ◆ Schlanke Auftragsabwicklung
 - Überblick über Lean-Methoden in der Administration
 - Vorstellung von Best-Practices in der Auftragsabwicklung
- ◆ Zielsetzungen im Unternehmen
 - Häufig auftretende Probleme in Planung und Steuerung
 - Methoden zur Analyse der aktuellen Abläufe
- ◆ Gestaltung der Fertigungssteuerung
 - Modell der Fertigungssteuerung
 - Stellhebel zur Gestaltung der Fertigungssteuerung
 - Vorstellung aktueller Steuerungsverfahren
- ◆ Praxisbeispiele / Case Study / Planspiel

” Der Gewinn liegt nicht nur im strukturierten Lernprozess, sondern auch im kommunikativen Austausch untereinander. Ich stupe es als äußerst bereichernd ein, dass sich die homogene Kursgruppe über ihr Fachgebiet auch außerhalb der Kurszeiten austauschen konnte und wir so voneinander nachhaltig profitieren.
Helmut Lackner, Audio lab Austria GmbH

” Gute Abwechslung zwischen Theorie und Praxis – auch durch diverse Spiel-Sequenzen.
Karolina Guiollot, wienwork

Kennzahlen und Anlagenmanagement – Qualitätssicherung und -verbesserung – CO₂-Bilanzierung – Best Practice: HOERBIGER Wien GmbH – Produktionssystem

Qualität ist kein Zufallsprodukt! Lernen Sie die Grundsätze und Methoden kennen, um Ihre Produktqualität zu erhöhen und Ihren Kunden zu garantieren. Neben der Qualität gibt es etliche weitere Themenkreise in Ihrer Produktion, die es zu überwachen gilt. Mit Hilfe von Kennzahlen gelingt es Ihnen, kritische Bereiche in Ihrem Unternehmen im Auge zu behalten und die Anlagenverfügbarkeit zu gewährleisten. Erfahren Sie, wie Sie auf dem Weg zur CO₂-Neutralität mit der CO₂-Bilanzierung konkret starten und wie Sie weiter vorgehen, um geforderte Nachhaltigkeitsziele in Ihrer Produktion zu erreichen. Den Abschluss bildet eine Werksbesichtigung der HOERBIGER Wien GmbH.

Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung

6. April 2027 | Dipl.-Ing. Stefan Schweißer

- ◆ Grundlagen des Qualitätsmanagements
 - Qualitätsbegriff, -management, -normen
 - Qualitätsmanagement, -sicherung und -verbesserung
- ◆ Kontinuierliche Verbesserung im Produktionsprozess
 - Formen der Verbesserungsarbeit (z.B. PDCA)
 - Projektorientiertes Verbessern nach Six Sigma
- ◆ Systematische Problemlösung nach 8D
- ◆ Methoden und Werkzeuge
 - Bewertung der Fähigkeit von Produktionsprozessen
 - Arten von Prüfungen und Messsystemanalyse (MSA)
 - Ursachen-Wirkungsanalyse (z.B. Korrelationsanalyse, ...)
 - Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (Prozess-FMEA)
 - Regelung von Produktionsprozessen (SPC)

Kennzahlen und Anlagenmanagement

7. April 2027 | Dipl.-Ing.ⁱⁿ Lisa Greimel

- ◆ Kennzahlen
 - Grundlagen Produktionscontrolling
 - Kennzahlen zur Steuerung eines Produktionsbetriebs
 - Kennzahlensysteme und visuelles Management
- ◆ Instandhaltung und Anlagenmanagement
 - Grundlagen Instandhaltung und Ersatzteilmanagement
 - Instandhaltungsstrategien/Strategieauswahl
 - Schnittstellen Produktion/Instandhaltung
 - Life-Cycle-Costing
 - Innovative Methoden und Technologien
 - Digitalisierung der Instandhaltung
- ◆ Methoden zur Erhöhung der Anlagenproduktivität
 - Erfassung, Berechnung und Visualisierung der Anlagenproduktivität mittels OEE
 - Identifikation und Analyse von Störungsursachen
 - Optimierte Anlagenproduktivität durch TPM
 - Gestaltung von Strukturen und Abläufen
 - Anlagenbewusstsein, Maschinen-Know-how

CO₂-Bilanzierung in der produzierenden Industrie

8. April 2027 | Sascha Thöny, MSc

- ◆ Grundlagen der CO₂-Bilanzierung
 - Ökologische Kennzahlen: Definitionen und Standards
 - Wirkbereiche: Scope 1, 2 und 3
- ◆ Zielsetzung und Untersuchungsgegenstand
 - Gründe für eine CO₂-Bilanzierung
 - Regulatorische oder kundenseitige Anforderungen
 - Unternehmensstrategie und Marketing
 - Bilanzierung auf Unternehmens- oder Produktebene
- ◆ Datenerhebung und Bilanzierung
 - Systemgrenzen und Datenverfügbarkeit
 - Identifikation wesentlicher Emissionsquellen
 - Ökodatenbanken für Emissionsfaktoren
 - Standardmethoden und individuelle Lösungen für eine Bilanzierung
- ◆ Dokumentation und next steps
 - Berichterstattung, Kommunikation und Zertifizierung
 - CO₂-Reduktionsmaßnahmen identifizieren und umsetzen

Best Practice: HOERBIGER Wien GmbH – Produktionssystem

8. April 2027 | Dipl.-Ing. Thomas Edtmayr

Durch die Besichtigung der Produktionsanlagen der HOERBIGER Wien GmbH erleben Sie aktuelle Beispiele von Verbesserungsprojekten für Ihren Verantwortungsbereich

Dieser abschließende Werksbesuch stellt eine anschauliche Ergänzung und Vertiefung der Lehrgangsinhalte dar.

Die Top-Expert:innen aus Praxis und Wissenschaft



Dr. Wolfgang Auner

war bis Ende 2019 als Personaljurist der Styria Media Group AG tätig, 1979 – 1989 Berater und Vertreter in arbeits- und sozialrechtlichen Belangen in der Wirtschaftskammer Steiermark, intensive Kurs- und Vortragstätigkeit exklusiv für das ÖPWZ.



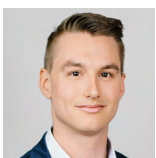
Dipl.-Ing. Thomas Edtmayr

leitet den Geschäftsbereich für Arbeitsgestaltung und Digitalisierung bei der Fraunhofer Austria Research GmbH. Er beschäftigt sich in anwendungsorientierten Projekten mit den Themengebieten Lean Management, Wertstromdesign, Arbeitsgestaltung, Montageplanung, Digitalisierung und Mitarbeiter:innen-Kompetenzen. Er unterrichtet in unterschiedlichen Studien- und Lehrgängen sowie regelmäßigen Workshops und Praxisseminaren z. B. an der Donau Universität Krems, an der FH Technikum Wien, FH Salzburg und an der ESB Business School in Reutlingen.



Dipl.-Ing.ⁱⁿ Lisa Greimel

ist als Projektleiterin im Geschäftsbereich Fabrikplanung und Produktionsmanagement der Fraunhofer Austria Research GmbH tätig. Sie verfügt über praktische Expertise im Bereich der Instandhaltung durch ihre Tätigkeit bei ÖBB-Train Tech als Lean Expertin und im Bereich Engineering. Bei Fraunhofer Austria bringt sie ihr Praxiswissen in interdisziplinären Projekten in Industrie und Forschung ein und leitet Projekte zur Konzeptionierung, Ausarbeitung und Umsetzung von Optimierungen in unterschiedlichen Branchen. Ihr Schwerpunkt liegt dabei in den Themengebieten Instandhaltungsmanagement und Produktionsoptimierung mit dem Fokus auf Strategieauswahl sowie nachhaltige Anlagenoptimierung, Schnittstellen und Reporting sowie Auswahl und Umsetzung von Digitalisierungslösungen. Sie unterrichtet in unterschiedlichen Lehrgängen im Bereich Grundlagen und zukünftige Trends der Instandhaltung.



Dipl.-Ing. Matthias Hayek

studierte Maschinenbau an der TU Wien und ist seit 2019 in verschiedenen Positionen bei der Fraunhofer Austria Research GmbH tätig. Derzeit ist er Gruppenleiter in der Gruppe Montageplanung und Assistenzsysteme. In zahlreichen öffentlichen und industrie-finanzierten Forschungsprojekten baute er fundiertes Praxiswissen in der Gestaltung, Planung und Optimierung der Intralogistik sowie der Lagerplanung auf. Aktuell beschäftigt er sich mit der Bewertung wirtschaftlicher Automatisierungspotenziale, der Cobotik-Integration sowie der Entwicklung von Assistenzsystemen für die Gestaltung zukunftsorientierter Arbeitssysteme.



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dipl.-Ök. Jan Henjes

hat die Diplomstudien Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften absolviert. Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung „Fertigungsstrukturen und -abläufe“ am Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Leibniz Universität Hannover. 2012 übernahm Jan Henjes die Leitung des Bereichs „Fertigungsplanung und -organisation“. In dieser Funktion verantwortete er in zahlreichen Klein- und Großprojekten die Lösung strategischer und operativer Problemstellungen bei Industrieunternehmen. Seit 2015 ist er als Projektleiter der Fraunhofer Austria Research GmbH tätig. Dort verantwortet er das Themenfeld der Simulation im Bereich von Produktions- und Logistiksystemen zur optimalen Auslegung der Planung und Steuerung dieser Systeme.



Dipl.-Ing.ⁱⁿ Gabriele Höller

studierte Angewandte Ökologie an der Universität für Bodenkultur, der Technischen Universität und Universität Wien; sie lehrt an der Donau Universität Krems und an der Pädagogischen Hochschule.

Seit 1992 ist sie als Unternehmensberaterin und Coach im Qualitätsmanagement, Prozessmanagement, Total Quality Management und in der Organisationsentwicklung tätig. Sie berät, trainiert und coacht Mitarbeiter:innen, Teams und Führungskräfte.



Dipl.-Ing. Stephan Keckeis

ist seit Oktober 2021 im Geschäftsbereich Logistik- und Supply Chain Management der Fraunhofer Austria Research GmbH tätig. In seiner Rolle als Projektleiter in der Gruppe Intra-logistik und Materialflussplanung bringt er umfassende Expertise in den Bereichen Potenzialanalyse, Werksverkehrsplanung sowie Materialflussplanungen und -optimierungen ein. Zusätzlich leitet er das Innovationsfeld Nachhaltigkeit und entwickelt innovative Strategien für eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Gestaltung logistischer Prozesse.



Dipl.-Ing. Lukas Lingitz

leitet den Geschäftsbereich Fabrikplanung und Produktionsmanagement bei der Fraunhofer Austria Research GmbH. Seine Hauptbetätigungsfelder liegen in den Bereichen der Produktionsplanung und -steuerung und betrieblichen IT-Systemen. Seit 2011 unterstützt er zahlreiche produzierende Unternehmen in Europa und Asien bei der Optimierung der Produktionsplanung und -steuerung oder des Auftragsmanagements.

Zudem begleitet er MES- und ERP-System-Auswahlen und Digitalisierungsinitiativen seiner Kunden. Als Forschungsschwerpunkt befasst er sich mit dem Einsatz von KI zur Verbesserung der Produktionsplanungsqualität und der Realisierung von selbststeuernden Systemen. Darüber hinaus unterrichtet er an diversen Universitäten, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen.



Dipl.-Ing. Stefan Schweißner

Studium der Lebensmittel- und Biotechnologie (Universität für Bodenkultur, Wien).

Managing Partner der Jung + Partner GmbH und Senior Consultant und Trainer bei StEP-Up. Lehrbeauftragter zu den Themen Qualitätstechniken und Six Sigma. Während seiner beruflichen Laufbahn im Qualitätswesen unterschiedlicher Branchen sammelte er umfangreiche Erfahrungen im Qualitätsmanagement und in der Qualitätssicherung.

Als Trainer und Coach beschäftigt er sich mit Themen wie Six Sigma, Systematischer Problemlösung und Qualitätstechniken (z.B. Prozessfähigkeitsanalysen, Statistische Prozessregelung, Statistische Versuchsplanung und Messsystemanalysen). Er trainiert und coacht die Anwendung dieser Methoden im In- und Ausland in deutscher und englischer Sprache und ist Fachbuchautor.



Sascha Thöny, MSc

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter bei der Fraunhofer Austria Research GmbH im Center für Nachhaltige Produktion und Logistik.

Er beschäftigt sich in Industrie und Forschungsprojekten mit der CO₂-Bilanzierung und Ökobilanzierung von Produktionssystemen, Gebäuden und Wertschöpfungsketten. Sein Fokus liegt auf der Quantifizierung von Umweltwirkungen, der Identifikation wirtschaftlich umsetzbarer Reduktionspotenziale sowie der Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in Produktions- und Planungsprozessen. In seiner Lehrtätigkeit vermittelt er praxisnahe Methoden und Entscheidungsgrundlagen zur CO₂-Bilanzierung, um Nachhaltigkeitsziele wirksam in Produktions- und Betriebsführung zu integrieren.



Termine | Orte


Modul 1	8. – 10. Februar 2027
Modul 2	8. – 10. März 2027
Modul 3	6. – 8. April 2027
Seminarnummer BP702726	

ab 8:30 Uhr Check-In mit Begrüßungskaffee
Seminar 9:00 – 17:00 Uhr


ÖPWZ, 1010 Wien, Rockgasse 6
Gerne nennen wir Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten.
Bitte rufen Sie uns an:
Customer Service, +43 1 533 86 36-0

8. April 2027: HOERBIGER Wien GmbH
1220 Wien, Seestadtstraße 25

Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl

maximal 15 Personen
Wir empfehlen Ihnen eine rasche Anmeldung. 

Seminargebühr (exkl. 20 % MwSt.)

Inklusive Arbeitsunterlagen, Begrüßungskaffee,
Pausenerfrischungen und ÖPWZ-Zertifikat
€ 4.910,- pro Person
€ 4.610,- für Personen aus allen Unternehmen,
die Mitglied in einem ÖPWZ-Forum sind 

Anmeldung

E-Mail | anmeldung@opwz.com
Online | www.opwz.com
oder mit dem Anmeldeformular

Rücktritt

Bis zu vier Wochen vor Lehrgangsbeginn können Sie kostenlos schriftlich stornieren. Danach werden 50 % der Seminargebühr verrechnet, ab dem (ersten) Seminartag ist die volle Seminargebühr zu bezahlen. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person ohne Zusatzkosten möglich, nachdem dies vom ÖPWZ bestätigt wurde.

Ihr Weg zum Diplom

Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, das Diplom „**Geprüfte Betriebs- und Produktionsleiterin/Geprüfter Betriebs- und Produktionsleiter ÖPWZ & Fraunhofer Austria Research GmbH – Center für Nachhaltige Produktion und Logistik**“ zu erwerben.

Sie arbeiten eine Projektarbeit aus und präsentieren die Ergebnisse am 8. Oktober 2027 (online über Zoom).
Prüfungsgebühr: € 315,- (exkl. 20 % MwSt.)

Rücktritt von der Prüfung

Bis zu vier Wochen vor dem Prüfungstermin können Sie kostenlos schriftlich stornieren. Danach wird die volle Prüfungsgebühr verrechnet.

Bei einer Umbuchung nach der Stornofrist auf einen nächsten Termin sind beide Termine kostenpflichtig.

Bildungsförderung

Das ÖPWZ ist österreichweit anerkannter und nach ISO zertifizierter Bildungsträger. Das Arbeitsmarktservice (AMS) sowie eine Reihe von Institutionen unterstützen die betriebliche und persönliche Qualifizierung. Informieren Sie sich über mögliche Förderungen Ihrer Aus- und Weiterbildung auf www.opwz.com.

Information

zur Organisation: Customer Service
+43 1 533 86 36-0
zum Inhalt: Bibiane Sibera
+43 1 533 86 36-56
bibiane.sibera@opwz.com

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ÖPWZ (www.opwz.com/agb). Die ÖPWZ-Datenschutzerklärung finden Sie auf www.opwz.com/datenschutz.

Lehrgang Betriebs- und Produktionsleitung 2027

Lehrgang | BP702726

Prüfung | 8. Oktober 2027 | PR702726

1. Teilnehmer:in | Titel | Vor- und Zuname

Funktion

Telefon Mobil

E-Mail

2. Teilnehmer:in | Titel | Vor- und Zuname

Funktion

Telefon Mobil

E-Mail

Unternehmen

Branche

Mitarbeiter:innenanzahl

Anschrift

E-Mail-Adresse für elektronischen Rechnungsversand

Telefon | Fax

E-Mail

Ansprechpartner:in im Sekretariat

E-Mail

Datum | firmenmäßige Zeichnung

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ÖPWZ (www.opwz.com/agb).
Die ÖPWZ-Datenschutzerklärung finden Sie auf www.opwz.com/datenschutz.